
Arbeitsblatt 3: Der Aphorismus als literarische Waffe

Unter wechselnden Fremdherrschaften im 19. und 20. Jahrhundert wurde der Aphorismus in Polen zu einem beliebten literarischen Mittel, um an der Zensur vorbei Kritik an den politischen wie gesellschaftlichen Zuständen im Land zu üben. Der polnische Autor Stanisław Jerzy Lec erlangte mit seinen Aphorismen, die zu Zeiten des Kommunismus in Polen entstanden sind, Weltruhm.

Überlegen Sie, ausgehend von den nachstehenden Aphorismen von Lec, welche politische Aussage der Autor eigentlich treffen wollte, ohne sie aber öffentlich und klar zu äußern. Beschreiben Sie diese Kritik und deren mögliches Ziel vor dem Hintergrund des kommunistischen Herrschaftssystems mit eigenen Worten. Gute Aphorismen zeichnen sich dadurch aus, dass sie auch jenseits ihrer Entstehungszeit noch ihre subversive Kraft behalten. Überlegen Sie auf welche historischen und aktuellen Zustände die Aphorismen bezogen werden könnten.

Eine Diktatur ist eine Regierung, bei der man in Gefahr gerät, sitzen zu müssen, wenn man nicht hinter ihr stehen will.

Aus einer Reihe von Nullen macht man leicht eine Kette.

Die Verfassung eines Staates sollte so sein, dass sie die Verfassung des Bürgers nicht ruiniere.

Viele, die ihrer Zeit vorausgeeilt waren, mussten auf sie in sehr unbequemen Unterkünften warten.
